

Eine Zukunftsvision: Drei voneinander unabhängige und gleichwertige Organe bestimmen in unserer Gesellschaft die Wirtschaft, die Politik und die Kultur.

Wenn wir die Natur betrachten, können wir in allem, was ist, drei Bereiche erkennen. Bei der Pflanze sehen wir die Wurzel, das Blatt und die Frucht.

Bei Tier und Mensch den Kopf, die Brust und den Unterleib.

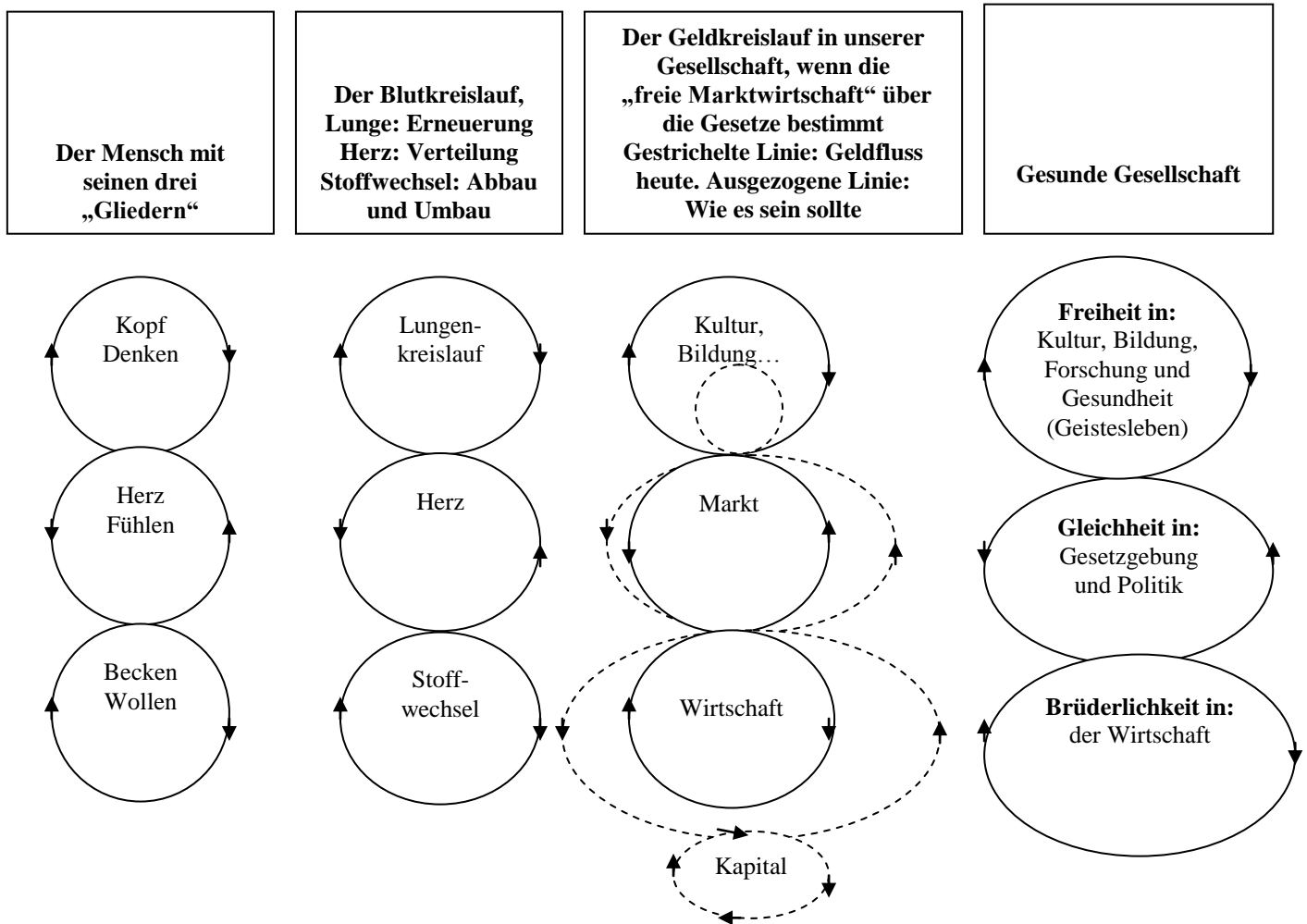
Bei den Pflanzen steigt die Nahrung von unten nach oben aus den Wurzeln in die Blätter und Früchte. Bei Mensch und Tier gelangt die Nahrung vom Kopf über den Brustbereich in den Unterleib und die Zeugung und Fortpflanzung geschieht im Unterleib.

Menschen, die ihre Kraft, die aus dem Becken kommt, leben und umsetzen können, haben eine wunderbare Ausstrahlung und ihre Ideen und Werke inspirieren und verändern die Welt. Sie bringen Wollen, Fühlen und Denken in Einklang. Sie setzen mit ihrem Willen in die Tat um, was Herz und Kopf in Träumen und Gedanken kreiert haben. Die Kraft führt von unten nach oben. Geben und Nehmen sind bei ihnen ausgeglichen.

Auch in einem gut funktionierenden Staat müsste Geben und Nehmen ausgeglichen sein. Dies kann aber nur funktionieren, wenn sich die Kultur, die Forschung, die Ausbildung der Kinder und das Gesundheitswesen unabhängig von Politik und Wirtschaft entfalten können.

Die Politik sollte unabhängig von der Wirtschaft ihre Gesetze ausarbeiten. Die Wirtschaft muss durch die Gesetzgebung so begrenzt werden, dass sie den Menschen dient.

Freiheit im kulturellen Leben, in der Forschung, im Gesundheitswesen und in der Bildung könnte eine lebendige Menschheit heranwachsen lassen. Es müsste ein neues Organ für Kultur und Bildung, mit dem Blick auf das Leben und auf die wahren Bedürfnisse des Menschen geschaffen werden. Dieses Organ, gewählt vom Volk, ähnlich wie die politischen Körperschaften in Gemeinden, Kantonen und Bund, könnte unabhängig von Politik und Wirtschaft Entscheidungen treffen, die die Menschen und die Wirtschaft befruchten. Hier müsste gefragt werden: Was brauchen die Kinder, die Alten und Kranken, die Wirtschaft und die Gesellschaft damit es Allen gut geht?



Heute ist es so, dass vorwiegend die Wirtschaft und nur zum Teil die Politik bestimmt, was mit den „unproduktiven Mitgliedern unserer Gesellschaft“ zu geschehen hat. Die Wirtschaft und die von der Wirtschaft abhängige Wissenschaft, bestimmen in welchen Bahnen der Mensch zu denken hat, damit er ernst genommen wird und so manipuliert werden kann, damit er möglichst viel „Umsatz“ bringt.

Die Wirtschaft muss von den politischen und gesetzgebenden Kräften abgekoppelt werden. Diese Entflechtung ist unabdingbar um der Wirtschaft die Notwendigen Grenzen zu setzen! Solange der Staat der Wirtschaft die Gesetzgebung überlässt (freie Marktwirtschaft etc.), bläst sich der Geldkreislauf in der Wirtschaft und auf dem Markt auf und bildet ein in sich kreisendes Kapitalgeschehen, welches die Energie und das Geld aus den Wissens- und Kulturschaffenden Organen abzieht.

Eine von der Wirtschaft abgekoppelte Politik muss Gesetze schaffen, die nachhaltige Produktionen und Innovationen fördert. So, wie zum Beispiel die Gesetze in Deutschland die Energiepolitik verändert haben. Gleichzeitig müssen der Wirtschaft Grenzen gesetzt werden, in der Rüstungsindustrie, Gentechnik oder Energieversorgung.

Was in der französischen Revolution gefordert wurde, könnte umgesetzt werden. Brüderlichkeit im Wirtschaftsleben, Gleichheit im politisch-rechtlichen Leben und Freiheit im Geistesleben sind die neuen Visionen, die es zu verwirklichen gilt.

So wie wir in unserem Mensch sein immer wieder darum ringen müssen, Becken, Herz und Kopf in Einklang zu bringen, so müsste auch in den drei Organen immer wieder neu um die Suche nach dem Gleichgewicht zwischen Wirtschaftsleben, politisch-rechtlichem Leben und Geistesleben gerungen werden.

Die wichtigsten Todesursachen und Erkrankungen weisen darauf hin, dass sie in Zusammenhang stehen mit dem sozialen und persönlichen Ungleichgewicht.

Die Wirtschaft, die mit ihren Wucherungen in die politischen und geistigen Ebenen hineinströmt, entspricht den Krebsgeschwüren, an denen viele Menschen in unserer Gesellschaft sterben. Wenn die Gesetzgebende Politik der Wirtschaft keine Grenzen setzt, steuern wir einer grossen Katastrophe, sozusagen einem kollektiven Herzinfarkt, entgegen.

In unserer modernen Gesellschaft nimmt der Kopf zu viel Platz ein und die weicheren Impulse des Herzens werden unterdrückt oder nicht geachtet. Zum Beispiel die Arbeit der Hausfrauen oder die Komplementär Medizin. Der Herzinfarkt ist die Manifestation der abgekoppelten Herzenskräfte in unserem Wirtschaftsleben und in unserer Gesellschaft.

Die Kultur, die Schule und das Gesundheitswesen, die zusammen das geistige Leben bilden, sind heute keine selbständigen Glieder unseres sozialen Organismus. Ich denke dabei an die Musik, an die Kunst und an die Medien, die oft nur noch marktgerecht oder in Form von Werbung daherkommen. Anstelle von geistigen Impulsen, die die Medienlandschaft an die Gesellschaft und die Wirtschaft weiter geben könnte und müsste, ist sie abhängig von Einschaltquoten, Umsatzzahlen und Inserenten aus der Wirtschaft.

Ein Nichterkennen der Wichtigkeit der Willenskräfte hat zur Folge, dass sich sehr viele Menschen in unserer Zeit mit Suchtthemen auseinandersetzen müssen. Die Schulen fördern den „verkopften Menschen“ und streichen diejenigen Fächer aus „spartechnischen“ Gründen, die willensbildend sind. (Musik, Sport etc.) Die verlorenen Willens- und Lebenskräfte müssen kollektiv gesehen mühsam durch Suchtkrankheiten erkannt und geheilt werden.

Das Geistesleben (die Schulen, das kulturelle Leben und das Gesundheitswesen) kann sich entfalten, wenn es von **Freiheit** durchdrungen ist. Lebensfreude und Willensstärke sind der Nährboden einer gesunden Gesellschaft. Das Geistesleben ist das Becken aus dem Wirtschaft und Politik befruchtet werden.

Das politische Leben und das Rechtswesen müssen getragen werden vom Gedanken der **Gleichheit**. Jeder Mensch ist gleichwertig und dies kann nur gelebt werden, wenn in einem Staat die Gesetze von unabhängigen Politikern verabschiedet werden. Gesetze haben die Aufgabe die natürlichen Wucherungen der Wirtschaft zu begrenzen. Politiker, die Natur, Tier und Mensch in respektvoller Haltung als gleichwertige Partner anerkennen, achten darauf, dass Geben und Nehmen auf allen Ebenen ausgeglichen sind.

Das politische Leben ist das Herz der Gesellschaft. Es harmonisiert und verbindet. Es ermöglicht dem Geistesleben eine freie Entwicklung und setzt der Wirtschaft Grenzen, wenn sich wenige bereichern auf Kosten der Brüderlichkeit.

Das Wirtschaftsleben kann gesunden, wenn es von Menschen angeführt wird, die Loyalität und **Brüderlichkeit** in die Tat umsetzen. Dies bedeutet, dass sie verbunden sind mit ihren Herzenskräften und ihren Willensimpulsen.